

# Wer die Ärzte krank macht

Wir Ärztinnen und Ärzte spüren in unserem Beruf die besondere Verpflichtung, für andere Menschen da zu sein, die unsere Hilfe brauchen. Dabei vergessen wir oft, dass wir auch uns gegenüber eine Verpflichtung haben. Schon, weil wir unsere Aufgaben sonst nicht dauerhaft schultern können – aber auch, um unserer selbst willen. In die neue Fassung der Genfer Deklaration des Weltärztebundes, die als zeitgemäße Fassung des Hippokratischen Eides der Antike der Berufsordnung für die in Deutschland tätigen Ärztinnen und Ärzte vorangestellt ist, hat dieser Gedanke erstmals Eingang gefunden. Dort heißt es: „Ich werde auf meine eigene Gesundheit, mein Wohlergehen und meine Fähigkeiten achten, um eine Behandlung auf höchstem Niveau leisten zu können.“

Seit der Übernahme dieser neuen Form des Arztgelöbnisses durch den 77. Bayerischen Ärztetag in Nürnberg im Oktober des vergangenen Jahres ist diese Selbstverpflichtung auch Teil der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns. Wie aber können Ärztinnen und Ärzte der Verantwortung für die eigene Gesundheit tatsächlich gerecht werden, wenn sie ständig unter hohem Zeitdruck arbeiten müssen, wenn sie einer nur selten nachlassenden Dauerbeanspruchung ausgesetzt sind und wenn sie dadurch kaum je zur Ruhe kommen? Darauf müssen zuerst jene eine Antwort geben, welche für die Rahmenbedingungen verantwortlich sind, unter denen kurative Medizin in Klinik und Praxis heute stattfindet.

Es ist zweifellos richtig, sich selbst immer wieder daran zu erinnern, wie wichtig es ist, Belastungsgrenzen zu erkennen und Resilienzfaktoren zu erlernen. Die hohe Beteiligung an Seminaren ärztlicher Verbände zur Burnout-Prävention legen Zeugnis davon ab, dass viele Kolleginnen und Kollegen sehr genau um die Gefahren wissen, die ihnen aus dem permanenten Stress ihres Berufes erwachsen. Allerdings dürfen wir nicht zulassen, dass die Überbeanspruchung im Arbeitsalltag ausschließlich der individuellen Bewältigung überantwortet wird. Schließlich verlieren wir ständig Kolleginnen und Kollegen aus der kurativen Medizin. Die älteren, welche infolge ihrer unter anderen Rahmenbedingungen abgelaufenen beruflichen Prägung kaum oder gar nicht lernen konnten, wie Abwehr- und Bewältigungsstrategien gegen bzw. für Überlastung aussehen und angewendet werden können, in Krankheit und Berufsunfähigkeit – zu oft begleitet von existenziellen Härten. Die jüngeren in medizinnahen Berufen oder in einer Teilzeittätigkeit.

Nicht die ärztliche Arbeit an sich ist Grund für den Rückzug aus der Patientenversorgung – es sind immer die Rahmenbedingungen.

Krankmachende Arbeitsbedingungen in Kliniken und Praxen treffen zwar zunächst Individuen. Sie sind aber nicht nur ein persönliches, sondern in erster Linie ein gesamtgesellschaftliches Problem, weil sie durch politische Grundentscheidungen verursacht werden, welche die medizinischen Erfordernisse einer Gesellschaft des langen Lebens außer Acht lassen und stattdessen die Kommerzialisierung der Medizin begünstigen. Die freie ärztliche Berufsausübung gerät so immer mehr unter Druck. Ärztinnen und Ärzte in den Kliniken sind mit den Folgen einer unzureichenden Investitionstätigkeit der

öffentlichen Hand und eines Vergütungssystems, das rein betriebswirtschaftlichen Gesetzmäßigkeiten folgt, konfrontiert. Ärztinnen und Ärzte in ambulanten Einrichtungen werden mit immer neuen, in erster Linie nicht medizinisch motivierten Aufgaben, drangsaliert.

Auf dem kommenden Deutschen Ärztetag in Münster wollen wir das Thema Arztgesundheit in einem eigenen Tagesordnungspunkt mit dem Titel „Wenn die Arbeit Ärzte krank macht“ beleuchten und diskutieren. Diese Diskussion sollten wir dringend um einen Aspekt erweitern dessen Titel lautet: „Wer die Ärzte krank macht“.

*Dr. Andreas Botzlar,  
Vizepräsident der BLÄK*

Anzeige

**!! BRANDNEU !!**

**Die fokussierende Stoßwelle FSWT**

- Patentierte elektroakustische Technologie
- Hohe Eindringtiefe von bis zu 7 cm
- Große Fokuszone L: 35 mm x B: 5 mm
- Garantiert mind. 3 Millionen Schuss ohne Leistungsverlust

**GLEICH BEI 4MEDIC VORBESTELLEN & SCHULUNG SICHERN!**

**4medic**  
g m b h

Ihr Medizintechnikpartner in Bayern

☎ 0961 390150  
🌐 [www.4medic.de](http://www.4medic.de)